

3. 2240. (2)

### Diurnisten = Aufnahme.

Durch Bestimmung des Notariats-Diurnisten Herrn Mathias Kallan zur Dienstleistung bei dem hierortigen löblichen k. k. Bezirksamte ist in der Kanzlei des Gefertigten eine, vorläufig auf die Dauer von drei Monaten zu besetzende Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 80 kr. öst. W. in Erledigung gekommen. Bewerber um diesen Posten wollen sich unter Nachweisung untadelhafter Moralität, einer geläufigen reinen Handschrift und ihrer bisherigen Verwendung entweder brieflich oder persönlich bis längstens 25. d. M. bei dem Gefertigten melden.

Für den Fall einer vorzüglichen Verwendbarkeit und Geschäftsroutine wird überdies eine entsprechende außerordentliche Remuneration zugesichert.

Notariatskanzlei Laak am 8. Dezember 1858  
Joh. Triller,  
k. k. Notar.

3. 2185. (3)

### Unempfehlung!

In der Spezerei-, Material-, Wein- und Delikatessen-Handlung

### Johann Klebel,

am Hauptplatze,

sind soeben frische Zufuhren von nachbenannten Artikeln angelangt, als: bester Mail. Strachino und Gorgonzolakäs, Mail. Tafelbutter, Sardinen de Nantes in Büchsen, russ. Sardinen mit Mixed-Pickles eingelegt, Hamburger Vollhäringe, Tafelsardellen, marin. Aale, Bricken (Nennaugen) und echt russ. Astrachan-Caviar, dann schönste und beste Veroneser u. Mailänder Salami, Mortadella, mehrere Sorten Braunschweiger Würste, Grazer Schinken, Zungen und Kaiserfleisch, beste Sorten von franz., engl. und Kremser-Senf, Essig-Gurken, grüne und schwarze Oliven, neu ausgefachte Datteln, Sultanfeigen, Malagatrauben, Mandeln, Haselnüsse, Rosinen mit und ohne Kern, Weinbeeren, Pignoli, Granatäpfel, Orangen, Limonien; geschälte Birnen, Pflaumen und Pfirsiche, Bräuner Zwetschen, hart und weich-eandirtes Obst in eleganten Schachteln, alle Sorten Chocoladen mit und ohne Vanille, so wie auch gefüllte Chocolad-Pastillen, Grazer und Pressburger Zwieback, Mandolati und Kletzenbrot; echt russ. Caravanen-, Pecco-, Souchong-, Perl- und Hayson-Thee, feinsten echten Jamaica-Rhum, Punsch-Essenz, nebst den beliebtesten Sorten

Dessert- u. Magen-Liqueurs, französischer Champagner, Rhein-, Mosel- und andere Extraweine, schöne Auswahl in Tarok-, Whist- und Piquet-Karten, Meermuscheln, nebst den gewöhnlichen Artikeln, zu billigsten Preisen zu haben.

3. 2235. (2)

Nr. 369.

### Fischerei-Verpachtung.

Die nachstehenden Fischereiwasser-Distrikte werden auf die sechs Jahre 1859—1864 in Pacht ausgelassen werden, und zwar:

- a) Der Gruber'sche Kanal, von der gemauerten Brücke bis zum Baron Codelli'schen Schlosse;
- b) der Laibachfluß, vom Baron Codelli'schen Schlosse und von der Kasernen-Brücke abwärts bis Selo;
- c) von Selo bis zur Kaltenbrunner Wehr;
- d) von der Kaltenbrunner Wehr bis zu der dortigen Brücke;
- e) die Eisfischerei;
- f) die Preproschza, Uska sammt Lacken;
- g) der Bach Suinza bei Oberlaibach.

Die diesfällige Versteigerung wird am 21. d. M., Vormittags um 10 Uhr, in der diesämtlichen Kanzlei abgehalten werden.

Verwaltungsamt der D. D. R. Kommenda Laibach am 10. Dezember 1858.

3. 2202.

### Bei der Einführung der neuen Münzwährung unentbehrlich.

So eben ist in der Buchhandlung von Ignaz v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach eingetroffen:

### Der österreichische Rechenmeister

über die Kunst, in 30 Stunden, alle arithmetischen Aufgaben, welche bei allen Ständen und in allen Fällen des bürgerlichen Lebens und öffentlichen Verkehrs vorkommen, schnell und sicher lösen zu lernen. — Ein Buch für Jedermann. Mit vorzüglicher Beachtung der neuen Münzwährung des Grenzverkehrs bearbeitet, mit sämtlichen betreffenden Gesetzen, ausländischen Münz-, Maß- und Gewichtstabellen und beinahe 5000 Aufgaben versehen. Von G. D. Bräusche, 1te Auflage. Preis 2 fl., auch in 10 Lieferungen à 20 Kreuzer zu beziehen.

Dieselbst sind für das Jahr 1859 folgende

### Kalender

- zu haben:
- Auerbach, B., deutscher Volkskalender. Stuttgart. 65 kr.
- Bellmann, illustrierter Kalender. 4. Jahrgang. Prag. 80 kr.
- Brunner, S., Sternkalender. Wien. 30 kr.
- Fausk-Kalender für Damen. Ein Notiz- und Tagebuch. Wien. 1 fl. 6 kr.
- Fausk-Kalender, illustrierter. 4. Jahrgang. Wien. 1 fl. 6 kr.

Figaro-Kalender, humoristisch-satyrischer. Wien. 64 kr.

Gendarmerie-Almanach, österreichischer. Herausgegeben von H. Ehrenstein. 6. Jahrgang. Wien. 1 fl. 6 kr.

Geschäfts-Kalender österr. Ein Schreib-, Notiz- und Kassa-Hilfsbuch. Leipzig. 1 fl. 24 kr.

Glückselig's Schreibkalender für Richter, Advokaten, ihre Kanzleien und alle andern Geschäftsmänner. Eger. 1 fl. 6 kr.

Grazer neuester vermehrter Schreibkalender für Advokaten, Notare, Beamte, Kaufleute u. 68. Jahrgang. Graz. 91 kr.

Haus Jörgel's von Gumpoldskirchen illustrirter österreichischer Volkskalender für Humor und Ernst. Herausgegeben von Langer. Wien. 54 kr.

Hirtensfeld, Dr. J., österr. Militär-Kalender. Wien. 72 kr.

Janežič A., slovenska Koleda za leto 1859. Celovec. 54 craic.

Juronde's vaterländischer Pilger. Wien. 1 fl. 70 kr.

Kalender für den Berg und Hüttenmann. Jahrbuch der Fortschritte im Gebiete des gesammten Berg- und Hüttenwesens. Berlin. 2 fl. 92 kr.

Kalender, illustrierter, für die gebildete Frauenwelt. Wien. 64 kr.

Krippen-Kalender Jahrbuch für Frauen und Mütter. Mit Abbildungen. Wien. 72 kr.

Littrow, K. v. Kalender für alle Stände. Mit Sternkarte. Wien. 74 kr.

Mader, österr. Medizinalkalender. Wien. 1 fl. 42 kr.

Nierig, deutscher Volkskalender. Leipzig. 64 kr.

Pinz-Kalender. Verfaßt von A. Semlitsch. Wien. 54 kr.

Rig, G. Th., evang. Familienkalender. Wien. 16 kr.

Schreibkalender, neuer geographischer. Wien. 36 kr.

Spinnstube, die. Herausgegeben von W. D. v. Horn. Frankfurt. 80 kr.

Steffens, K., Volkskalender. Leipzig. 80 kr.

Tremend's, Volkskalender. Breslau. 72 kr.

Ullmayer, F., der Wiener Spasvogel, komisch-illustrirter satyrischer Volkskalender. Wien. 42 kr.

Wagl, Dr. J. M., Volkskalender. Wien. 64 kr.

Volkskalender, österreichischer. Wien. 64 kr.

Volkskalender, österr. illustrierter. herausgegeben von Menck-Dittmarsch. Mit großer Stahlstichprämie. Wien. 88 kr.

Volkskalender, österr. illustrierter katholischer. Herausgegeben von Dr. Proschko. Linz. 64 kr.

Volks- und Wirthschaftskalender, österr. Herausgegeben vom Vereine zur Verbreitung von Druckschriften für Volksbildung. Wien. 36 kr.

Laibacher Sackkalender gefälzelt 12 kr. mit Kappelein 15 kr. mit Schaber 18 kr.

Laibacher Geschäftskalender aufgezoogen 20 kr. Ferner eine große Auswahl von Wand-Sack- und Taschenkalendarern von 12 kr. — 1 fl. 30 kr., desgleichen

Taschenbücher pro 1859. Cornelia. — Thalia. — Viellichsen. — Bergshmeinnicht. — Gedente mein.

3. 2261. (2)

# K u n d m a c h u n g.

## Die sechste Verlosung

der

# gräflich Saint-Genois'schen Anleihe

erfolgt statt am 1. Februar

## schon am 20. Jänner 1859.

Diese Anleihe enthält Gewinne in Conv.-Münze von fl. 70.000, 50.000, 30.000, 20.000 u. u.

Der geringste Gewinn eines Loses ist 65 fl. C. M.

Die Verlosungsbeträge werden bei dem Bankierhause S. M. v. Rothschild in Wien ausgezahlt.

Wien, 4. Dezember 1858.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Todesco's Söhne.

3 2197. (3) Nr. 5223.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lauritzh von Großberg im Bezirke Laas, gegen Andreas Maringhizh von Watsch wegen schuldigen 115 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 505 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1449 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 17. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 17. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. September 1858.

3 2196. (3) Nr. 5069.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sadu von Jasen, gegen Josef Brozhizh von dort, wegen aus dem Vergleiche v. 22. Juni 1857 schuldigen 68 fl. 40 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1863 fl. 50 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 17. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 18. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 8. September 1858.

3 2203. (3) Nr. 3763.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Meierl'schen Erben von Wornschloß hiermit erinnert:

Es habe Karoline und Andr. Jeschenag von Laibach, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 60 fl. C. M., sub praes. 16. Oktober l. J., 3. 3753, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. März k. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Anton Boerta von Wornschloß als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 19. Oktober 1858.

3 2204. (3) Nr. 3587.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Mathias Loreitisch von Meschowaß hiermit erinnert:

Es habe Michael Loreitisch von Meschowaß, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. 24 kr. C. M., sub praes. 5. Oktober l. J., 3. 3587, hieramts eingebracht, worüber zur sum. Verhandlung die Tagsatzung auf den 9. März k. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Wيران von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 6. Oktober 1858.

3 3205. (3) Nr. 3629.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 7. Oktober 1858, 3. 3529, in die Lizitation der ehemals der Katharina Roschitsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Kurr. Nr. 357, 366, 367, 370 und 389 vorkommenden Realität, wegen der Ersteren Anna Strauß von Großrodine, nicht zugehaltenen Lizitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 23. Dezember l. J., im Orte der Realität mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Realität hierbei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, am 7. Oktober 1858.

3 2206. (3) Nr. 3401.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Philipp Kaufmann von Agram, gegen Mathias Stek von Wornschloß, wegen aus dem Urtheile vdo. 18. Oktober 1856, 3. 342, schuldigen 123 fl. 10 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pölland sub Tom 27, fol. 29, Tom. 27, fol. 192, Tom. 24, fol. 99 und Tom. 26, fol. 121 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 493 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 14. Jänner, auf den 15. Februar und auf den 15. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 19. September 1858.

3 2207. (3) Nr. 3409.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Simonizh von Weinberg, gegen Josef Malnerizh von Mamerdorf, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen, ob schuldigen 150 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Lizitation der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smuck sub Urb. Nr. 26, Ref. Nr. 18 $\frac{1}{2}$ , vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 12. Jänner k. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Meistbote pr. 923 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 18. September 1858.

3 2208. (3) Nr. 3074.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Broune von Gottschee, gegen Mathias Bherne v. Verschizh, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Febr. 1858, Zahl 777, schuldigen 216 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Krupp sub Kurr. Nr. 398 u. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 11. Jänner, auf den 11. Februar und auf den 24. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. August 1858.

3 2209. (3) Nr. 4088.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kolben von Tschernembl, gegen Johann Steier von Grizh, wegen aus dem Vergleiche vdo. 6. Juli 1857 schuldigen 110 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern

gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. VI, fol. 86 und Ref. Nr. 541 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 23. Dezember l. J., auf den 27. Jänner und auf den 24. Februar k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 17. November 1858.

3 2210. (3) Nr. 3797.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. D. Kommando Tschernembl, gegen Georg Zwanizh von Welsberg, wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vdo. 13. Oktober 1853, 3. 6188, schuldigen 61 fl. 31 $\frac{1}{4}$  kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Kommando Tschernembl sub Kurr. Nr. 255 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 302 fl. 30 kr. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Jänner, auf den 5. Februar und auf den 7. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr u. z. die 2. ersten in der Amtskanzlei und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. November 1858.

3 2211. (3) Nr. 2798.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. D. Kommando Tschernembl durch Hrn. Johann Kappelle von Röttling, gegen Michael Zwanizh von Welsberg, wegen aus dem Urtheile vdo. 13. Dezember 1853, 3. 6189, schuldigen 78 fl. 50 $\frac{1}{2}$  kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D. Kommando Tschernembl sub Kurr. Nr. 256 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 302 fl. 30 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den 7. Jänner, auf den 5. Februar und auf den 7. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr die 2. ersten in der Amtskanzlei und die letzte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. Oktober 1858.

3 2212. (3) Nr. 3790.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. D. Kommando Tschernembl, gegen Zwan Gasparizh von Welsberg, wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1854, 3. 132, schuldigen 118 fl. 11 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. D., Kommando Tschernembl sub Kurr. Nr. 264 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 250 fl. C. M., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 8. Jänner, auf den 7. Februar und auf den 10. März k. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, u. z. die 2. ersten in der Amtskanzlei und die 3. in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. Oktober 1858.